



**Niedersächsisches
Kultusministerium**

Niedersächsisches Kultusministerium, Postfach 1 61, 30001 Hannover

Stadt Varel
- Fachbereich Zentrale Verwaltung –
Frau Spranger
Windallee 4
26136 Varel

Bearbeitet von Herrn Fleer

E-Mail: christian.fleer@mk.niedersachsen.de

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom
2023/00402

Mein Zeichen (Bei Antwort angeben)
25.5 - 81442

Durchwahl (0511) 120-
7190

Hannover
25.04.2023

Schulsozialarbeit an den Grundschulen der Stadt Varel

Sehr geehrte Frau Spranger,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 17.04.2023, das zuständigkeitshalber zur Beantwortung an mich weitergeleitet wurde. Zunächst einmal möchte ich mein Bedauern darüber zum Ausdruck bringen, dass Ihr letztes Schreiben bislang unbeantwortet geblieben ist. Für mich ist der Hintergrund zwar nicht mehr nachvollziehbar, ich kann Ihnen aber versichern, dass es sich um einen Einzelfall handelt.

Die Bedarfsmeldungen der Grundschulen in den Zuständigkeitsbereichen der Stadt Varel und Varel-Land kann ich durchaus nachvollziehen. Es zeigt sich bereits seit einiger Zeit, dass die Rolle des nichtlehrenden Personals und hier insbesondere der sozialpädagogischen Fachkräfte für unsere Schülerinnen und Schüler zunehmend an Bedeutung gewinnt. Die Folgen der Corona-Pandemie oder auch des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine führen vielerorts zu einer Verschärfung der Situation in den Schulen.

Die Landesregierung ist sich der großen Bedeutung der sozialen Arbeit in schulischer Verantwortung bewusst und hat sich daher zum Ziel gesetzt, diese Profession in den kommenden Jahren weiter zu stärken. Derzeit beschäftigt das Land Niedersachsen rd. 1.400 sozialpädagogische Fachkräfte an rund 1.200 allgemein bildenden und berufsbildenden Schulen.

Im Rahmen einer Vereinbarung mit den kommunalen Spitzenverbänden im Jahr 2016 hatte das Land zugesagt, in den Jahren 2019 bis 2021 weitere 200 Vollzeitstellen (VZE) für den Ausbau der schulischen Sozialarbeit einzusetzen. Der Ausbau sollte vorrangig an Grundschulen und Gymnasien erfolgen.

Tatsächlich ist der Ausbau durch das Land aber sogar über die zugesagten 200 VZE hinaus erfolgt: Unabhängig von der Vereinbarung mit den kommunalen Spitzenverbänden wurde das Beschäftigungsvolumen bereits in den Jahren 2017 und 2018 um je 50 VZE erhöht. Durch den Ausbau in den Jahren 2019 (95 VZE), 2020 (120 VZE) und 2021 (60 VZE) erfolgte der Ausbau der Schulsozialarbeit damit in einem Umfang von insgesamt 375 statt der vereinbarten 200 VZE.

Seitdem hat es keine weitere Zuweisung dauerhafter Personalressourcen im Bereich der sozialpädagogischen Fachkräfte gegeben. Insofern ist es auch aus hiesiger Sicht außerordentlich erfreulich, dass sich auch die Stadt Varel in diesem wichtigen Bereich engagiert und die halbe Stelle der sozialpädagogischen Fachkraft an der Georg-Ruseler-Schule finanziert.

Ein weiterer Ausbau der Schulsozialarbeit von Seiten des Landes ist grundsätzlich vorgesehen und Bestandteil der Koalitionsvereinbarung der Landesregierung. Dies ist allerdings nur möglich, wenn seitens des Gesetzgebers die dafür benötigten Haushaltsmittel bereitgestellt werden. Für das Jahr 2023 stehen solche allerdings nicht zur Verfügung, entsprechend sehe ich derzeit leider keine Möglichkeit, die von Ihnen gewünschten Maßnahmen umsetzen zu können. Im Zusammenhang mit der Bund-Länder-Initiative „Startchancenprogramm“, die derzeit zwischen Bund und Ländern abgestimmt wird, könnten sich im Jahr 2024 weitere Möglichkeiten, besonders für Schulen mit einem hohen Anteil sozial benachteiligter Schülerinnen und Schüler, ergeben. Inwiefern sich daraus auch eine Zuweisung von Personalressourcen für die Schulen in Varel realisieren lässt, ist zum jetzigen Zeitpunkt aber noch nicht absehbar.

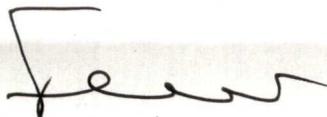
Für die Erörterung von Möglichkeiten zur Unterstützung in sozialpädagogischen Fragen steht den Schulen allerdings auch weiterhin der Dezernent für schulische Sozialarbeit im Regionalen Landesamt für Schule und Bildung, Herr Kuhnert, zur Verfügung

(christian.kuhnert@rlsb-os.niedersachsen.de).

Ich hoffe, Ihnen mit diesem Schreiben die Hintergründe zur Verteilung der Personalressourcen im Bereich der Schulsozialarbeit hinreichend erläutert zu haben.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Fleer

Referat 25